

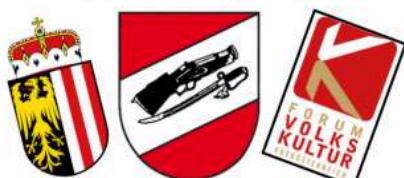


Heimat und Tradition

Zeitung der historischen Schützen und Garden

Erscheinungsort: Molln / Verlagspostamt: 4591 Molln, Zulassungsnummer: MZ 19Z041762 M, Nr. 144 / Jg. 37 / Dezember 2025 / € 7,00 / Abo € 19,-

„Wenn Schnee die Heimat
still bedeckt und Glocken
nach Frieden und
Weihnacht klingen, möge
die Tradition uns wärmen
und das neue Jahr 2026
mit Hoffnung erfüllen.“





Liebe Schützendamen, Marketenderinnen, Schützenkameraden, werte Freunde unseres gelebten Brauchtums

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu – ein Jahr, das in unserem Verband von vielen schönen Momenten, Begegnungen und gemeinschaftlichen Erlebnissen geprägt war. Dafür möchte ich euch allen von Herzen Danke sagen! Gleich zu Beginn des Jahres durften wir beim Neujahranschießen in Linz gemeinsam mit den Treubacher Prangerschützen das neue Jahr begrüßen – ein kraftvoller Start, der gezeigt hat, wie lebendig und stolz unsere Schützentradition ist. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich bei der Wahl des neuen Vorstandes eingebracht und Verantwortung übernommen haben. Gemeinsam haben wir die Grundlage gelegt, dass unser Verband auch in Zukunft stark und gut aufgestellt bleibt.

Mit großer Freude blicke ich auf die Jubiläumsfeste der Prangerschützen Oberwang (40 Jahre) und der Haslingerhof-Böllerschützen (40 Jahre) zurück. Diese Feiern haben eindrucksvoll gezeigt, was gelebtes Brauchtum bedeutet – Gemeinschaft, Begeisterung und Zusammenhalt über Generationen hinweg.

Ein wahrer Höhepunkt des Jahres war das Fest der Volkskultur in Treubach. Es war wunderschön zu erleben, mit welcher Freude und welchem Stolz ihr Schützen dort aufgetreten seid. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Allen neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären in den Vereinen gratuliere ich sehr herzlich. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, viele gemeinsame Stunden und ein starkes Miteinander im Sinne unserer Schützenfamilie.

Ein ganz besonderer Gruß geht auch an unsere Freunde in den anderen Volkskulturverbänden. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr war eine große Bereicherung – gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Traditionen lebendig bleiben und auch die junge Generation Freude daran findet. Ich freue mich schon jetzt auf viele gemeinsame Begegnungen und schöne Momente im neuen Jahr.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch allen unfallfreie, gesunde Ausrückungen, viele schöne Begegnungen und vor allem die Freude, die unser Brauchtum mit sich bringt.

Zum Abschluss ein Gedanke, der gut zu dieser besonderen Zeit passt:

„Wenn das Jahr sich neigt, wird sichtbar, was trägt: die Gemeinschaft, die Erinnerung und das gelebte Brauchtum. Möge der Friede der stillen Stunden uns begleiten und die Hoffnung auf das Kommende uns stärken.“

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien noch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Neues Jahr 2026!

Mit einem herzlichen Schützengruß!

August Kerbl
Verbandsobmann

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| 02 Grußbotschaft | 11 - 14 Kalender 2026 |
| 03 Pfarrkirche Treubach - Ein Geistlicher Anker | 15 Forum Volkskultur - Fest |
| 04 EGS | 16 Festmesse - Mit Herz und Mundart |
| 05 Prangerschützen Treubach | 17 Ischler Prangerschützen |
| 06 Prangerschützen St. Wolfgang | 18 Ein würdiges Aushängeschild |
| 07 Prangerschützen Mondsee | 19 Prangerschützen Molln |
| 08 Prangerschützen Mondsee und Vöcklamrkt | 20 Ausflugtipp - Bürgergarde Regau |
| 09 Prangerschützen Altenhof | 21 Bürgerkorps Vöcklabruck |
| 10 Prangerschützen Kirchham | 22 k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6 |
| | 23 Dragonerregiment No. 7 |

Titelblatt:

Bild oben: Schneekrippe gebaut und Hintergrund gemalt von Andreas Wagner - Krippenfreunde Oberes Innviertel

Bild unten: Weihnachts- und Neujahrsgruß OÖ-Prangerschützenverband



Ein geistlicher Anker in unserer Heimat

Die Pfarrkirche zu Treubach



Inmitten der sanften Hügel des Innviertels steht sie – schlicht und ehrwürdig – die Pfarrkirche von Treubach. Seit Jahrhunderten ist sie geistliches Zentrum und stiller Begleiter der Menschen, die hier leben, arbeiten und feiern. Sie ist nicht nur ein Bau aus Stein, sondern ein Ort der Sammlung, des Gebets und der Gemeinschaft – auch für uns Schützen, die in Treue zur Heimat und im Respekt vor der Tradition stehen.

Geweiht der Geburt Mariens, trägt die Kirche das Licht der Hoffnung durch die Zeiten. Ihr gotisches Langhaus mit den halb eingezogenen Strebepfeilern und der zweijochige Chor mit Dreieckschluss zeugen von der Baukunst vergangener Jahrhunderte. Der Turm mit barocker Zwiebelhaube – errichtet im Jahr 1729 – ragt wie ein Wächter über das Dorf, als wolle er Himmel und Erde verbinden.

Im Inneren begegnet man dem Geist des Barock: kunstvoller Gitter- und Bandwerkstück von Johann Michael Vierthaler schmückt die Gewölbe, die Altäre tragen Bilder des hl. Michael und des hl. Sebastian – Schutzpatrone, die auch uns Schützen nahe sind. Die Glocke aus dem Jahr 1525 ruft noch heute zur Andacht, und ein Münzfund aus dem 14. Jahrhundert erinnert daran, wie tief diese Kirche im Leben der Menschen verwurzelt ist.

Die Kirche von Treubach ist mehr als ein Bauwerk – sie ist ein Stück lebendige Heimat. Sie begleitet unsere Feste, unsere Trachten, unsere Gebete. Sie ist Ort der Einkehr und des Aufbruchs, der Erinnerung und der Hoffnung. Möge sie auch weiterhin ein geistlicher Anker sein – für die Gemeinde, für die Schützen, für alle, die in Treue zur Heimat stehen.





Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS)



Ein lebendiges Band europäischer Tradition und christlicher Werte

von Kons. Johann Grabner, Regionalsekretär der Region 2

In einer Zeit, in der Europa nach verbindenden Kräften sucht, steht die Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) als leuchtendes Beispiel für gelebte Tradition, christliche Werte und völkerverbindende Freundschaft. Seit ihrer Gründung vereint sie heute **28 Föderationen und Bünde aus 12 Ländern Europas**, mit rund **3000 Mitgliedsvereinen** und über **1 Million Schützenschwestern und Schützenbrüdern**.

Ziele und Werte

Die EGS versteht sich als kultureller Brückenbauer. Sie bewahrt **Sitten, Gebräuche und Traditionen** der ange- schlossenen Verbände – stets unter Achtung der **Selbständigkeit und Eigenart** jedes einzelnen Mitglieds. Ihr Ziel ist es, den **Geist der europäischen Kameradschaft und Bruderschaft** zu stärken und eine **bleibende Freundschaft** über Grenzen hinweg zu fördern.

Zugleich bekennt sich die EGS zum **christlichen Gedankengut**, ohne dabei die Toleranz gegenüber Anders- denkenden aus dem Blick zu verlieren. Ihr Leitsatz:

„Nicht nur füreinander, sondern auch für andere da sein.“

So engagieren sich Schützen europaweit in sozialen Projekten – von **Alten- und Kinderheimen**, über **Brunnenbau in der Dritten Welt**, bis hin zur **Katastrophenhilfe** und der **Förderung des Priester- nachwuchses**.

Höhepunkte und Besonderheiten

Alle drei Jahre richtet die EGS das **Europaschützenfest** aus – ein Fest der Begegnung und des Miteinanders. Höhepunkt ist das **Europakönigschießen**, bei dem der neue **Europakönig** als höchster Repräsentant der EGS für drei Jahre gewählt wird.

Der EGS ist zudem der **Ritterorden des Heiligen Sebastian in Europa** zugehörig. Gegründet 1985 unter SKuKH Dr. Otto von Habsburg, trägt der Orden den Wahlspruch:

„PRO DEO, PRO EUROPAE CHRISTIANI UNITATE, PRO VITA“

Derzeitiger Großmeister ist **Karl von Habsburg-Lothringen**, der zugleich seit 2008 als **Schirmherr der EGS** wirkt. Seit 2024 steht **Albert-Henri Prinz von Merode** der Gemeinschaft als Präsident vor.

Historischer Rückblick

Bereits 1955 – lange vor der politischen Einigung Europas – formierte sich ein kleiner europäischer Schützenbund. Mit der Öffnung nach Osten 1989 traten auch polnische Vereinigungen bei, womit die EGS zu den ersten Organisationen gehörte, die **Ost und West verbanden**.

Das erste Europaschützenfest fand 1975 in Aachen statt und wurde zum Symbol für das Zusammenwachsen der historischen Schützenvereine, Bruderschaften, Gilden und Bürgerwehren – viele mit Wurzeln bis ins **Mittelalter**. Ihre enge Verbindung zur Kirche prägt bis heute das Selbstverständnis der EGS:

Schutz christlicher Werte durch brüderliches Miteinander und persönliches Vorbild.

„Die EGS lebt, was Europa braucht: Gemeinschaft, Verantwortung und gelebte Tradition – getragen von Menschen, die füreinander und für andere da sind.“

Grobschützenheil!
Kons. Johann Grabner
Regionalsekretär der Region 2



Regional Sekretär Kons. Hans Grabner
bei der Krönungsmesse



Die Wappen der EGS

Vater Charles Louis Prinz von Merode übergibt feierlich das Amt des EGS- Präsidenten an seinem Sohn Albert Henri Prinz von Merode. Die Übergabe erfolgt durch den Schirmherrn der EGS, Karl von Habsburg-Lothringen, beim Europäischen Schützentreffen in Mondsee 2024.



Die Prangerschützen Treubach blicken auf ein bewegtes Vereinsjahr zurück

Treubach – Wenn die Prangerschützen Bilanz ziehen, dann zählen nicht Zahlen, sondern Begegnungen, Erlebnisse und gelebte Kameradschaft. 2025 war für die Schützen ein Jahr voller Höhepunkte, gelebtem Brauchtum und spürbarem Zusammenhalt.

Der Startschuss fiel im März mit der Jahresversammlung und der Generalversammlung des OÖ. Prangerschützenverbandes in Vöcklamarkt. Dort wurden gleich sechs verdiente Mitglieder geehrt – Alois Puttinger, Georg Auer, Josef Grösslinger, Josef Bernroder, Josef Streif und Kathi Öller. Ein besonderer Moment: Nach vielen Jahren an der Spitze übergab Franz Huber sein Amt als Landesobmann an August Kerbl aus Molln, der mit großem Vertrauen gewählt wurde.



Die vom Verband geehrten Vereinsmitglieder

Im Mai und Juni reihten sich Feste und Jubiläen wie bunte Perlen aneinander: Die Maiandacht am Haslingerhof, der 60. Geburtstag von Alois Puttinger, das 50-jährige Jubiläum des Trachtenvereins Geboldskirchen, Fronleichnam, das 40-jährige Bestehen der Musikkapelle Roßbach und das 40-jährige Jubiläum der Oberwanger Prangerschützen – überall waren die Treubacher Schützen präsent, mit klingendem Salut und großem Gemeinschaftsgeist.

Auch der Sommer stand ganz im Zeichen der Tradition: Beim Bürgergardefest in Mattighofen und beim 40-Jahr-Fest am Haslingerhof wurde gefeiert, gelacht und die Verbundenheit zur Heimat spürbar gelebt.

Im September hieß es dann: „Zupacken statt Zuschauen!“ Beim Fest der Volkskultur sorgten die Prangerschützen für Auf- und Abbau – ein Einsatz, der zeigt, dass Zusammenhalt mehr ist als ein Wort. Zwar fiel der Festzug dem Regen zum Opfer, doch die Stimmung blieb ungetrübt.

Ein weiterer Grund zum Feiern: 44 Jahre Prangerschützen Treubach – und 43 Jahre OÖ. Prangerschüt-

zenverband, gegründet 1982 am Kranztag in Treubach. Ein stolzes Stück Geschichte!



Ein kühles Bier gehört zum Fest einfach dazu. Zum Jahresausklang folgte beim Erntedankfest ein Zeichen der Zukunft: Lea verstärkt ab sofort als neue Marketenderin das Team und begleitet gemeinsam mit Kathi die Schützen – jung, engagiert und voller Freude.

Die Prangerschützen Treubach zeigen eindrucksvoll, was echte Gemeinschaft bedeutet: Brauchtum, das lebt – getragen von Menschen, die mit Herz und Leidenschaft ihre Heimat prägen.



HERMANN SCHILLINGER

Mühlbach 5
83377 Vachendorf

Telefon +49 (0)8661 / 1046
Telefax +49 (0)8661 / 8020

e-mail boeller-schillinger@t-online.de
Internet www.boeller-schillinger.de

- Pulver
- Anzündmittel
- Böllerzubehör
- Lehrgänge





Prangerschützen St. Wolfgang

Kameradschaft, Panorama und unvergessliche Momente



Ein besonderes Erlebnis durften die St. Wolfganger Prangerschützen kürzlich genießen: Auf Einladung von Harald Pasch, dem Betreiber des Hotels Schafbergspitze, verbrachte die Schützengruppe eine Nacht auf dem markanten Gipfel hoch über dem Wolfgangsee.

Mit der von der Salzburg AG zur Verfügung gestellten Zahnradbahn ging es gemütlich hinauf auf 1.783 Meter Seehöhe. Oben angekommen, erwartete die Schützen nicht nur ein traumhafter Ausblick bis zum Dachstein, sondern auch ein herrlicher Sonnenuntergang, den man auf der Hotelterrasse in geselliger Runde genoss.

Nach einem köstlichen Abendessen ließ man den Tag bei dem einen oder anderen Gläschen in geselliger Runde ausklingen – begleitet von heiteren Gesprächen und Erinnerungen an vergangene Feste. Frühmorgens traf man sich erneut auf der Terrasse, um den Sonnenaufgang über dem Salzkammergut zu erleben – ein Moment, der allen lange in Erinnerung bleiben wird. Die St. Wolfganger Prangerschützen bedanken sich herzlich bei Harald Pasch und seinem engagierten Team sowie bei der Salzburg AG für die großzügige Einladung und Gastfreundschaft.

„Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken die Kameradschaft und fördern den Zusammenhalt“, lautete der einhellige Tenor unter den Teilnehmern.

Mit dieser besonderen Ausfahrt fand die Schützengruppe einen stimmungsvollen Abschluss einer erfolgreichen Saison.

45. Jahreshauptversammlung Neuwahl und Ehrungen

St. Wolfgang. Am 16. November 2025 fand die 45. Jahreshauptversammlung der Prangerschützen St. Wolfgang im Gasthaus Holzerbauer statt. Obmann **Christoph Eisl** begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie Ehrengäste, darunter Bürgermeister **Franz Eisl**, Konsulentin **Elfriede Schweikhardt** vom Salzkammergut Trachtenverband und Landesobmann **August Kerbl** vom OÖ-Prangerschützenverband.

Der Vorstand blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Obmann Eisl und sein Team wurden einstimmig in ihrer Funktion bestätigt und wiedergewählt – ein Zeichen für Vertrauen und Kontinuität.

Besondere Anerkennung erhielten drei langjährige Mitglieder: **Martin Pöllmann** (nicht im Bild) und **Josef Durkovic** wurden für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit mit dem Goldenen Prangerstutzen ausgezeichnet, **Johannes Hörack** erhielt den Silbernen Prangerstutzen für 25 Jahre, und **Gerald Appesbacher** wurde für 15 Jahre mit dem Bronzernen Prangerstutzen geehrt. Die Versammlung unterstrich einmal mehr die starke Gemeinschaft der Wolfgangener Prangerschützen.



**Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen
Energie-Farbbeillen**



FRANZ STURM

4880 St. Georgen/A. • Attergaustraße 42
Tel. u. Fax 07667 / 6279 • Mobil 0664 / 410 84 91
e-mail: sturm.franz@opticouleur.com • homepage: optik-sturm.at



Mondseer Prangerschützen: Wechsel an der Spitze 42. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Am 9. November 2025 versammelten sich die Mitglieder der Mondseer Prangerschützen zur 42. Jahreshauptversammlung – ein Tag, der ganz im Zeichen des Dankes, der Erneuerung und der Gemeinschaft stand. Den feierlichen Auftakt bildete ein stimmungsvoller Gottesdienst in der Kirche St. Lorenz, der die Verbundenheit von Glaube, Brauchtum und Kameradschaft eindrucksvoll zum Ausdruck brachte. Im Anschluss fanden sich die Schützen im Panorama Hotel Gasthof Leidingerhof zur offiziellen Versammlung ein.

Ein zentrales Thema waren die Neuwahlen, die bedeutende Veränderungen im Vorstand mit sich brachten. Nach sieben Jahren an der Spitze legte Obmann Anton Radauer sein Amt zurück. In bewegenden Worten

wurde sein unermüdlicher Einsatz, seine Führungsstärke und seine tiefe Verbundenheit mit dem Verein gewürdigt. Zum neuen Obmann wurde Anton Laireiter gewählt, dem die Mitglieder viel



Neufnahmen



neuer Obmann Anton Laireiter
Glück, Kraft und Freude für seine neue Aufgabe wünschten.
Auch im Finanzreferat gab es einen Wechsel: Alexander Hofer, der sich über Jahre hinweg mit großem Engagement um die finanziellen Belange des Vereins verdient gemacht hatte, übergab sein Amt an



Ehrung Domenique Stöhr

Markus Niederbrucker. Ihm steht künftig Patrick Maderecker als Stellvertreter zur Seite. Freudige Gesichter gab es auch bei den Neuaufnahmen: Die beiden Marketenderinnen Christina Achleitner und Theresa Steinbichler wurden herzlich in die Reihen der Mondseer Prangerschützen aufgenommen. Eine besondere Ehrung wurde Domenique Stöhr zuteil, die nach ihrer Zeit als Marketenderin nun als aktive Schützin mitwirkt – ihr langjähriges Engagement wurde mit großem Dank gewürdigt.

Die Versammlung klang in geselliger Runde aus – getragen von Dankbarkeit für das Geleistete und Zuversicht für die kommenden Jahre. Die Mondseer Prangerschützen blicken mit neuem Vorstand und frischem Elan in eine traditionsreiche Zukunft.

Schnalzergruppe der Mondseer Prangerschützen – Tradition lebendig halten –



Die Schnalzergruppe der Mondseer Prangerschützen ist ein lebendiger Ausdruck regionaler Tradition und begeistert bei Festen wie dem Europäischen Schützentreffen 2024 mit ihrem kraftvollen Auftritt. Ob beim festlichen Salut oder im rhythmischen Schnalzen – die Gruppe verbindet Stolz, Gemein-

schaft und gelebtes Brauchtum. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit dem Verein Tiefgrob Rosserer, die den Austausch und die Weitergabe von Traditionen aktiv fördern. Um dieses wertvolle Kulturgut auch in Zukunft zu sichern, sucht die Schnalzergruppe engagierte Nachwuchsschnalzer.

Wer Freude an Brauchtum, Kameradschaft und Bewegung hat, ist herzlich eingeladen, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden.

- Kontakt -
Johann Niederbrucker
+43 664 3917334





 **Weihnachts- und Neujahrsgruß** 
MONDSEER PRANGERSCHÜTZEN

Wir wünschen eine stille Adventzeit, frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



*A guads neichs Joahr,
a Christkindl mit krauste Haar,
a gsunds und a longs Lebn,
soi eng da Herrgott gebn!*

Mit festlichem Salut und herzlichem Gruß

 Die **MONDSEER PRANGERSCHÜTZEN**

Schützenscheibe–Ehrenscheibe

**Wem eine Schützenscheibe gewidmet wird,
der erhält ein Kunstwerk und ein
Stück Geschichte für zukünftige Generationen!**



Gemalt und gestaltet nach deinen Vorstellungen und Wünschen



Tel: +43 664 8776022

www.romana-hoerzing.co.at

Prangerschützen Vöcklamarkt

In Gedanken erinnern wir uns zurück!

Am 7. Sept. 2025 verstarb unser Freund, Gründung und Ehrenmitglied der Prangerschützen Vöcklamarkt **Josef Eitzinger** im 85. Lebensjahr.

Sein Einsatz für das Ehrenamt war vorbildlich.

So wirkte „Sepp“, wie er unter Freunden genannt wurde,

26 Jahre als Obmann-Stellvertreter

des Brauchtums und Trachtenerhaltungsvereines und

den Prangerschützen von Vöcklamarkt.

Seine hilfsbereite Art, seine Freundschaft, Kameradschaft und seine Verlässlichkeit prägten sein Leben.

Seine weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten waren noch

als Feuerwehrkommandant der FF. Spielberg

und er war auch langjähriges Mitglied im Gemeinderat sowie im Bauernbund Vöcklamarkt.



Lieber Sepp, wir Prangerschützen danken dir für deine langjährige Ausübung des Schützenbrauchs und deiner kameradschaftlichen Freundschaft. Der Herrgott möge dir denn ewigen Frieden schenken.

Wir werden dir ein aufrichtiges Andenken bewahren.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für dein Wirken!



Prangerschützen Altenhof

Mit Freude beteiligten sich die Altenhofer Prangerschützen an mehreren Veranstaltungen befreundeter Vereine: beim Fest der Prangerschützen Oberwang, bei den Haslingerschützen sowie beim Fest der Volkskultur in Treubach.

Solche Begegnungen stärken die Verbundenheit unter Gleichgesinnten und fördern den Austausch über Gemeindegrenzen hinweg.

Besondere Einsätze in Linz

Ein Höhepunkt war der Einsatz von Schütze Robert Seyfried beim City Night Run in Linz am 25. September, den er mit einem kräftigen Startschuß startete.



Startschuß City Night Run

Zum 30-jährigen Jubiläum eines Linzer Punschstandes („Joschis Knusperhaus“) gestaltete der Verein am 31. Oktober eine eindrucksvolle Präsentation mit Prangerstutzen. Die Besucher zeigten sich begeistert von der Kombination aus Klang, Rauch und Tradition. Als Schirmherr fungierte Vizebürgermeister Martin Hajart.



30 Jahre Joschis Knusperhaus

Gemeinsames Foto in neuer Tracht

Ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts setzte die Gruppe mit einem gemeinsamen Foto in der neuen Tracht – Ausdruck von Stolz und Zugehörigkeit.



Schützenfoto in neuer Tracht

GRADAUER
PRÄZISIONSWERKZEUGE
gradauer.at
gradauer_praezisionswerkzeuge

Ternberger Str. 1a | 4596 Steinbach/Steyr | info@gradauer.at



Drei Schützenkönige beim Fest
40 Jahre Haslingerhofschützen



Prangerschützen KIRCHHAM

Schützenausflug nach Türnitz und Sooß



Am 20. September fand der diesjährige Schützenausflug statt – diesmal führte die Reise nach Türnitz und Sooß. Der erste Halt war beim Eibi Jet in Türnitz. Sommerrodeln, Wandern und ein gemeinsames Mittagessen standen dort auf dem Programm. Am Nachmittag ging es weiter zum Weingut Hecher in

Sooß. Dort wurden verschiedene Weine verkostet und sich mit einer leckeren Jause gestärkt. Nach ein paar gemütlichen und lustigen Stunden in Sooß stand schon wieder die Heimreise an. Ein Teil der Gruppe besuchte im Anschluss noch das Summer End in Pettenbach und ließ den Abend dort ausklingen.



Gedenkmesse der Prangerschützen Kirchham – In stillem Gedenken vereint

Am 19. Oktober versammelten sich die Prangerschützen Kirchham zur jährlichen Gedenkmesse für ihre verstorbenen Mitglieder. In Verbindung mit dem Kindergottesdienst wurde ein feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert, der durch eine stimmungsvolle musikalische Gestaltung einen würdigen Rahmen erhielt. Die Verbundenheit zwischen Generationen und das ehrende Gedenken standen dabei im Mittelpunkt. Im Anschluss fand die Gemeinschaft bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Sonntagsbauer ihren Ausklang. In stiller Dankbarkeit und geselligem Miteinander wurde der Tag beschlossen.



Prangerschütze Adi sagt „Ja“ – Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft

Am Freitag, den 24. Oktober, gaben sich unser Schütze Adi und seine Naima das Ja-Wort. Die Prangerschützen Kirchham durften diesen besonderen Moment mit dem Brautpaar teilen und ihre Glückwünsche persönlich überbringen.

Bereits am Vortag wurde traditionell ein Schwellbogen

errichtet – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung. Nach der Trauung versammelten sich Familie, Freunde und Vereinskameraden im Gasthaus Silbermair, wo in geselliger Runde gefeiert und auf das frisch vermählte Paar angestoßen wurde.

Lieber Adi,



Die Wirterei

Dein Wirtshaus in Schmidham

ÖFFNUNGSZEITEN

WIR SIND FÜR EUCH DA

Donnerstag / Freitag 10:30 bis 23:00

Samstag 16:00 bis 23:00

Sonn - u. Feiertag 10:00 bis 20:00

Montag 10:30 bis 23:00

Dienstag / Mittwoch Ruhetag

Termine nach Vereinbarung

Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern, Taufen usw. auf Anfrage

Auch an Ruhe - und Feiertage möglich



Da Schwellbogen steht liebe Naima – wir danken euch für diesen schönen Tag und wünschen euch von Herzen eine glückliche gemeinsame Zukunft voller Liebe, Vertrauen und Zusammenhalt.



Das Brautpaar flankiert von den Prangerschützen

2026



Jänner

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	29	30	31	01	02	03	04
2	05	06	07	08	09	10	11
3	12	13	14	15	16	17	18
4	19	20	21	22	23	24	25
5	26	27	28	29	30	31	01

31.12.25 Molln vor dem Schützenheim ab 13.00 Uhr „Die letzte gute Tat im Jahr“

1.1. Linz Landhaus: Neujahranschießen mit den Vöcklamarkter Prangerschützen

1.1. Altenhof beim Häfnerbankerl

30.1. Maskenball der Ischler Prangerschützen beim Gasthof Pfandl in Bad Ischl ab 21:00

Februar

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5	26	27	28	29	30	31	01
6	02	03	04	05	06	07	08
7	09	10	11	12	13	14	15
8	16	17	18	19	20	21	22
9	23	24	25	26	27	28	01

17.2. Faschingskehraus Trinkhalle Bad Ischl ab 14:00 Uhr

März

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	23	24	25	26	27	28	01
10	02	03	04	05	06	07	08
11	09	10	11	12	13	14	15
12	16	17	18	19	20	21	22
13	23	24	25	26	27	28	29
14	30	31	01	02	03	04	05

14.3. Sicherheitskurs

22.3. Mondsee Generalversammlung OÖ-Prangerschützenverband

29.3. Palmsonntag ab 9 Uhr Mostkost in Altenhof (Gh. Zum Mautschi)

2026



April

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14	30	31	01	02	03	04	05
15	06	07	08	09	10	11	12
16	13	14	15	16	17	18	19
17	20	21	22	23	24	25	26
18	27	28	29	30	01	02	03

5.4. Ostersonntag

6.4. Ostermontag

Mai

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18	27	28	29	30	01	02	03
19	04	05	06	07	08	09	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31

1.5. Tag der Arbeit

14.5. Christi Himmelfahrt

23. -24.5. Frühjahrsschießen KK-100m in Molln

24.5. Pingstsonntag

25.5. Pfingstmontag

Juni

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
23	01	02	03	04	05	06	07
24	08	09	10	11	12	13	14
25	15	16	17	18	19	20	21
26	22	23	24	25	26	27	28
27	29	30	01	02	03	04	05

04.5. Fronleichnam „Proangtoag“

2026



Juli

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
27	29	30	01	02	03	04	05
28	06	07	08	09	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31	01	02

4.7. Marktfest Molln mit den Mollner Schützen

3. - 5.7. Stadtteilfest Bad Ischl mit den Ischler Prangerschützen im Kurpark ganztägig

August

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31	27	28	29	30	31	01	02
32	03	04	05	06	07	08	09
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31	01	02	03	04	05	06

15.8. Maria Himmelfahrt

29. - 30.8. 30. jähriges Jubiläumsfest Prangerschützen Lochen

September

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
36	31	01	02	03	04	05	06
37	07	08	09	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30	01	02	03	04

18. - 20.9. Fest der Volkskultur in Bad Zell

2026



Oktober

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
40	28	29	30	01	02	03	04
41	05	06	07	08	09	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	01

17.10. (3.Goldener Samstag) 9.00 Uhr Altenhof - Wallfahrtsmesse mit Kirtag und gemütlichem Beisammensein
26.10. Nationalfeiertag
26.10. Schmankerlroas Steinbach an der Steyr

November

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
44	26	27	28	29	30	31	01
45	02	03	04	05	06	07	08
46	09	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30	01	02	03	04	05	06

1.11. Allerheiligen

Dezember

49	30	01	02	03	04	05	06
50	07	08	09	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31	01	02	03

08.12. Dezember: Maria Empfängnis
24.12. Heiliger Abend
25.12. Christtag
26.12. StefaniTag
31.12. Molln vor dem Schützenheim ab 13.00 Uhr „Die letzte gute Tat im Jahr“



Treubach wurde zum Schauplatz gelebter Volkskultur

Vom 12. bis 14. September stand die 750-Seelen-Gemeinde Treubach im Bezirk Braunau ganz im Zeichen der Volkskultur. Drei Tage lang wurde gefeiert, getanzt, musiziert, gewerkt und gesungen – und das mit großer Begeisterung. Rund 7.500 Besucherinnen und Besucher erlebten beim Fest der Volkskultur hautnah, wie lebendig Tradition in Oberösterreich gelebt wird. Ein Wochenende im Zeichen der Vielfalt.



Gemeinsamer Einzug der drei Musikkapellen in die Halle
Den Auftakt machte am Freitagabend ein feierlicher Sternmarsch mit musikalisch-literarischen Beiträgen des Stelzhamerbundes, der Krammerer Sänger und der Innviertler Geigenmusi. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Volkstanzes: Beim großen Zechentreffen und dem *Wertungstanzen* der Landjugend zeigten Tanzgruppen aus allen Teilen Oberösterreichs ihr Können und ihre Begeisterung für das gemeinsame Tanzen.



Besonderes Augenmerk galt dem Innviertler Landler, einem der ältesten überlieferten Tänze unseres Landes, der seit 2013 als immaterielles Kulturerbe der UNESCO gilt. Er symbolisiert die tiefe Verwurzelung von Musik, Tanz und regionaler Identität, wie sie im Innviertel besonders stark spürbar ist.

Auch abseits der Tanzbühne zeigte sich die ganze Bandbreite der Volkskultur: In Workshops konnte man Brotbacken, Münzprägen, Keramikmalen oder Kurrentschrift ausprobieren. Ein liebevoll gestaltetes Kin-



Die Stockschützenhalle am Sonntag beim Festakt

derprogramm, Ausstellungen der Verbände des OÖ. Forums Volkskultur sowie musikalische und literarische Darbietungen machten das Fest zu einem bunten Erlebnis für Jung und Alt.

Ein Fest der Gemeinschaft

Am Sonntag bildeten das Goldhauben- und Schützentreffen, eine stimmungsvolle Mundartmesse und der offizielle Festakt mit **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer** den Höhepunkt. Stelzer würdigte in seiner Ansprache den Wert des Miteinanders:

„Wenn die Volkskultur feiert, feiern wir Zusammenleben und Zusammenhalt – also das, was Oberösterreich so lebens- und liebenswert macht.“



Christine Huber, Präsidentin des Forums Volkskultur, hob die besondere Rolle der Region hervor:

„Gerade hier im Innviertel, wo Zechen, Landler und Musikanten zuhause sind, ist die Volkskultur tief im Volk verankert.“

Ein Dorf zeigt Herz und Einsatz

Beeindruckend war der große Einsatz der Bevölkerung: Rund 300 Freiwillige halfen mit, das Fest zu einem reibungslosen und stimmungsvollen Erlebnis zu machen. **Johann Bruckbauer**, Obmann der Treubacher Prangerschützen und Mitglied des Organisationsteams, zeigte sich stolz:

„Dieses Engagement steht für echten Zusammenhalt und soll auch die junge Generation ermutigen, sich in der Volkskultur zu engagieren.“

Nach dem erfolgreichen Fest in Treubach steht bereits fest, wohin die Reise weitergeht: Von 18. bis 20. September 2026 wird das Fest der Volkskultur in Bad Zell im Bezirk Freistadt stattfinden – anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Kurort Bad Zell.



Der Schuh wandert jetzt von Treubach nach Bad Zell



Mit Herz und Mundart

Festmesse als Höhepunkt des Volkskulturfestes

Im Rahmen des Festes der Volkskultur setzte die Festmesse einen besonderen Akzent: Pfarrer Mag. Alfred Gattringer berührte die Besucherinnen und Besucher mit einer eindrucksvollen Predigt in Mundart.

Seine Worte, tief verwurzelt in der Sprache und Seele des Innviertels, verliehen dem Gottesdienst eine besondere Nähe und Wärme. In authentischer Dialektfärbung verband er Glauben, Heimat und Lebensfreude.



Liabe Schwestern und Brüada,

„**Da Herrgott am Kreuz**“ „Liabe Leit, mir kennan's aus'n Elternhaus, des is uns ins Herz einprägt, „So sehr hat Gott de Welt g'liebt, dass er sein oanzig'n Sohn dahin' gebn hat, damit jed'a, der an eam glaubt, ned verlor'n geht, sondern des ewige Leb'n kriagt.“

„Zwoa Fest san heit z'sammkemma:für d Festmess: da „Frauntag“, also **Mariä Geburt**, und des **Fest von da Kreuzerhöhung**. Und wia's halt in da Liturgie is, steht's Kreuz heit im Mittelpunkt – und des passt guat so.

Weil mitten in unserm Glaub'n steht jo da **Jesus Christus**, da G'kreuzigte und auferstandene Gott. Er is des Bild vom Voda, der „Abba“, wia ihn da Jesus so vertraut au'n redt.

Und auf jedem Schritt und Tritt is de **Maria** mit eam ganga.
Maria is auf d'Welt kema, damit sie'n **Jesus gebärt**.

Ob's bei da Verkündigung war, wo da Engel Gabriel zu ihr kumman is,
ob's bei da Geburt in Bethlehem war, bei da Hochzeit z'Kana, oder unterm Kreuz –
Maria war imma bei ihrem Sohn, ganz nah bei Jesus, ganz für'n Jesus.

Und weil Maria de Muatta vom Jesus is, is sie a uns're Muatta – de Muatta vom ganzen Leib Christi,
Dei und mein'e Muatta.

Heit, am **Fest von da Volkskultur**, schau'n ma auf Jesus und auf Maria.
Beide haum de jüdischen Bräuch g'feiert, aber mit a neien Botschaft: **Mit'n Gebot der Liab**.
So seh'n ma im „**Paschalamm**“ – im Osterlamm – eigentlich **Jesus Christus selb'a**.

Und Maria, de Frau aus'm Volk, hat g'lebt, wia's Gott g'freut: bodenständig, gläubig, und volla Liab.

Heit, am Fest von da Volkskultur, wo ma „Quell und Höhepunkt vom ganzen christlichen Leb'n“ feiern, sag i Eich olle a herzlichs „Vergelt's Gott“, ohne wen extra z'nenna. Des Fest heit is Treubach pur – im Mitanand, in da Bodenständigkeit, im Glaub'n. Da oid **Wallfahrtsort Treubach** soll a in Zukunft a Platz bleib'n, wo d'Leit bet'n,
wo ma zammsteh'n und
wo ma a no auf Gott vertrau'n,
der uns're Hoffnung is.

De **Jungfrau Maria** is mit'n Jesus mitten unter uns.
Und mir, de gläubigen Leit, mir prägen uns're Zeit.
Da **Heilige Augustinus** hat g'sagt:
„*Ihr seid's die Zeit. Seid's ihr
guat, san a de Zeiten guat.*“

Und so bet'n ma heit um'n **Fried'n**:
„*Ave crux, spes unica*“ –
G'rüsst seist, du Kreuz,
uns're oanzige Hoffnung!

Amen





Ischler Prangerschützen

Ein Festtag für Johann Grabner – 70. Geburtstag beim Grabnerwirt

Am 18. Oktober 2025 stand das ehemalige Gasthaus Grabnerwirt ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Unser Gründungsmitglied Johann Grabner feierte seinen 70. Geburtstag. Zahlreiche Weggefährten, Freunde und Vereinskameraden fanden sich ein, um diesem verdienten Mann die Ehre zu erweisen.

Ein Höhepunkt der Feier war das von den Prangerschützen ausgerichtete „70-Schuss-Geburtstagsschießen“, das mit kräftigem Salut die Wertschätzung für den Jubilar zum Ausdruck brachte. Die donnernden Schüsse hallten weit über den Ort hinaus und unterstrichen die tiefe Verbundenheit zwischen Johann Grabner und der Schützentradition.

In geselliger Runde wurde beim Grabnerwirt gefeiert,

gelacht und an viele gemeinsame Erlebnisse erinnert. Die Prangerschützen bedanken sich herzlich für die Einladung und gratulieren ihrem Hans auf diesem Weg nochmals recht herzlich.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft und seine Treue zum Verein ist Johann Grabner ein Vorbild für Jung und Alt. Sein 70. Geburtstag wurde so nicht nur zu einem persönlichen Ehrentag, sondern auch zu einem Fest der Tradition und Zusammengehörigkeit.



„Da Hans, unser Jubilar, mitt'n im Kreise seiner Ischler Prangerschützen“



Aufstellung zu 70 Ehrenschüsse

38. Jahreshauptversammlung der Ischler Prangerschützen

Am 8. November 2025 fand in der Bürgerstube Bad Ischl die 38. Jahreshauptversammlung der Ischler Prangerschützen statt. Obmann Thomas Sams begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, die Fahnenmutter sowie die Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeisterin Ines Schiller, Europaabgeordneter Hannes Heide, Trachtenverband Salzkammergut Obfrau Elfriede Schweikard, Verbandsobmann August Kerbl und Ehrenverbandsobmann Franz Huber.

Mit 84 Ausrückungen konnten die Schützen auf ein erfolgreiches, zugleich aber auch anspruchsvolles Vereinsjahr zurückblicken. Neben dem Kassabericht und der durchgeführten Kassaprüfung freute sich die Versammlung besonders über die Aufnahme der beiden neuen Marketenderinnen Sophia Neuhuber und Anna Lena Schwaiger, die künftig das Vereinsleben bereichern werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. Einstimmig bestätigt wurden:

- Obmann: Thomas Sams
- Obmann-Stellvertreter: Rene Steindl
- Schriftführer: Alexander Sams
- Stv. Schriftführer: Patrick Kienesberger
- Kassier: Hubert Schweiger
- Stv. Kassier: Oliver Gläser

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Fahnenmutter Gertrud Schmidlechner. Für ihre langjährige, unermüdliche Mitarbeit und die vielen Stunden, die sie dem Verein gewidmet hat, wurde ihr die Ehrenbrosche in Gold überreicht. Ebenso wurden Franz Schmalnauer für 25 Jahre und Josef Müllger für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Mit dem neu gewählten Vorstand blicken die Ischler Prangerschützen voller Motivation und Vorfreude auf das kommende Vereinsjahr. Die Jahreshauptversammlung zeigte einmal mehr die starke Gemeinschaft und die lebendige Tradition, die den Verein prägen.



Alles Gute Sophia und Anna und dem neugewählten Vorstand



Ein würdiges Aushängeschild gelebter Tradition

Der neue Stand des OÖ-Pranger-schützenverbands begeisterte beim Fest der Volkskultur

Wer einmal das ehrwürdige Krachen der Pranger-stutzen erlebt hat, spürt: Hier spricht die Heimat. Beim Fest der Volkskultur präsentierte sich der OÖ-Prangerschützenverband erstmals mit seinem neuen Verbandsstand – ein Ort, der neugierig macht, einladet und erzählt.



Der neue Stand ist weit mehr als ein Blickfang – er ist Ausdruck dessen, was das Prangerschützen-weise ausmacht: Heimatverbundenheit, Traditionsbewusstsein und gelebte Gemeinschaft. Die klare, einladende Gestaltung schafft Raum für Begegnung und Information, für Austausch und Vertiefung – ein Ort, an dem Geschichte nicht nur erzählt, sondern spürbar wird.



Margot Nazzal, Thomas Stelzer, Christine Huber

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Mag. Margot Nazzal von der Kulturabteilung des Landes OÖ und Christine Huber, Präsidentin des OÖ For-

ums Volkskultur, gehörten zu
einen der ersten
Besucher. Sie
würdigten die
gelungene Prä-
sentation und das
Engagement des
Verbands – ein
Zeichen, wie le-
bendig und zu-
kunftsgewandt
Brauchtum sein
kann.

Besonders beliebt
war der neue In-
formationsfolder,
der alle Kontaktdaten
der Vereine enthält.
Wer sich für das
Prangerschützen-
weise interessiert,



findet

hier den direkten
Draht, ob als neugier-
iger Gast, als potenziel-
les Mitglied oder als
Unterstützer.

Mit dem neuen Stand
und dem Folder ist
der Verband bereit,
sein kulturelles Erbe
sichtbar und spürbar
zu machen – bei Fes-
ten, Messen und beson-
deren Anlässen
im Jahreskreis. Für
alle, die Tradition
und Brauchtum
nicht nur bewahren,
sondern erleben
wollen.

bauernfeind
POS-DISPLAYS + VERPACKUNGEN

KLEINE AUFLAGE. GROSSEWIRKUNG.

• Displays & Verpackungen seit 1945 •

QR-Code scannen &
Bauernfeind Produktwelt
entdecken!

verpackungen.bauernfeind.net

**Mach mit -
Tradition erleben
Gemeinschaft finden**

**Altes Brauchtum
neue Freunde -
gründe einen Verein**

**Wir unterstützen dich auf
deinem Weg in die
Gemeinschaft -
ob beim Beitritt zu einem
bestehenden Verein oder
bei der Neugründung**

**Probier's!
Pass dazu!
Pack mit an!**

OÖ-Prangerschützenverband
Haferstrasse 16, 4591 Molln
Tel: +43 676 7024206
Mail: heimatundtradition.at

Der neue Folder



Prangerschützen Molln



15. Schmankerlroas-Eröffnung der Mollner Schützen

Am Nationalfeiertag wurde in Steinbach an der Steyr bereits zum 15. Mal die beliebte Schmankerlroas eröffnet. Traditionell gaben die Mollner Prangerschützen den Auftakt: Punkt 11 Uhr hallten ihre Salven über den Steg der Steyr flus-



Aufstellung zur Eröffnung

sabwärts und hießen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher lautstark willkommen. Ein besonderer Höhepunkt war die Meldung an **Landesrat und Bürgermeister Dr. Christian Dörfel**. Als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit überreichten die Prangerschützen ein kunstvoll gearbeitetes Trachtenmesser mit Widmung. Dörfel bedankte sich herzlich für das Geschenk und die 15-jährige Treue der Schützen zur Schmankerlroas. Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Wann d'Mollner Prangerschütz'n kuman, wird's Weda schee.“ – und tatsächlich klarte der Himmel nach den ersten Schüssen auf. Die Besucherinnen und Besucher genossen einen geselligen Tag mit vielen Begegnungen, kulinarischen Köstlichkeiten und dem einen oder anderen Glas. Die Schmankerlroas zeigte einmal mehr, wie stark Tradition, Gemeinschaft und Genuss

im Steyrtal miteinander verbunden sind.

Mit Vorfreude blickt man bereits auf den 26. Oktober 2026, wenn wieder die Schüsse der Prangerschützen durch das Tal hallen und die Gourmetmeile eröffnet wird.



Übergabe Trachtenmesser

Herbstschießen KK-100m 2025 in Molln

150 Schützen gratulierten den Jubilaren

Am 4. und 5. Oktober fand auf der historischen KK-Schießstätte in Molln das traditionelle Herbstschießen auf 100 Meter statt. Im Mittelpunkt standen heuer die Ehrenscheiben für zwei besondere



KK-100m Schießstätte Molln

gewohnt perfekt ausgeführt. Den Bewerb entschied **Rosemarie Hundegger** für sich.

Neben der Ehrenscheibe wurde auch ein sportlicher Wettbewerb ausgetragen: In der Kombination von fünf Schuss Kreis und fünf Schuss Fuchs setzte sich Innreither Georg mit hervorragenden 95 Ringen durch. Ein weiteres Jubiläum wurde ebenfalls gefeiert: Die **Hermann-Base-Crew** beging ihr 35-jähriges Treffen mit einer eigenen Ehrenscheibe, organisiert von **Jungwirth Andreas**.



Die Jubilare Roland und Josef

Geburtstage: **Josef Schweighuber** feierte seinen 50. und **Roland Bades** seinen 60. Geburtstag. Rund 150 Schützinnen und Schützen erwiesen den Jubilaren die Ehre, indem sie mit einem Schuss auf die kunstvoll gestaltete Ehrenscheibe gratulierten.

Die Scheiben wurden nach den Wünschen der Jubilare von der Künstlerin **Romana Hörzing** wie



Teilnehmer HB-Crew Treffen

Die Musikkapelle Breitenau verlieh dem Festakt und dem Totengedenken einen würdigen musikalischen Rahmen.

Der **Schützenverein Molln** bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Den Jubilaren gelten die besten Glückwünsche für die Zukunft.



Ausflugtipp: 70 Jahre Oberösterreichische Krippenfreunde

Im Volkskundehaus Ried im Innkreis öffnet sich von 21. November 2025 bis 31. Jänner 2026 ein Tor zur stillen Welt der Krippen.



Wie kleine Bühnen des Glaubens und der Heimat entfalten sich die **Werke aller oberösterreichischen Krippenvereine** – jede ein Spiegel von Handwerk, Hingabe und innerer Andacht. Ergänzt durch die kostbaren Museumskrippen des Hauses entsteht ein Mosaik aus Tradition und Kunst, das Generationen verbindet.

Die Ausstellung ist mehr als ein Schauen: Sie ist ein Eintreten in die Geschichte, ein Staunen über die Vielfalt der Darstellungen, ein Innehalten im adventlichen Glanz. Wer die Räume betritt, spürt, dass die Krippe nicht nur ein Bild der Geburt ist, sondern ein Symbol für Gemeinschaft, Hoffnung und Heimat.

So feiern die **Oberösterreichischen Krippenfreunde** ihr **70-jähriges Bestehen** – mit einer Schau, die Herz und Seele berührt und die Tradition lebendig weiterträgt.



„Weil wir mehr bewegen!“

+43 7612 89 991

office@mittendorfer.at

www.mittendorfer.at

@mittendorferbau

Bürgerkorps Vöcklabruck

150 Jahre Kameradschaftsbund Neuhofen – Festakt mit Tradition und Klang



Mit einem würdigen Festakt feierte der Kameradschaftsbund Neuhofen an der Krems sein 150-jähriges Bestehen. Zahlreiche Traditionvereine und Ehrengäste folgten der Einladung, darunter KommR. Herbert Feilmayr, Obmann des k.u.k. priv. Bürgerkorps Vöcklabruck, der mit seiner Teilnahme die Verbundenheit der oberösterreichischen Traditionspflege unterstrich.

Die musikalische Umrahmung übernahm die Musikkapelle Neuhofen, die mit festlichen Märschen und klangvollen Hymnen für den feierlichen Rahmen sorgte. Neben Vertretern aus Politik und Verwesenen waren auch Abordnungen benachbarter Kameradschaftsbünde sowie Vertreter des Militärrückkommendes Oberösterreich unter den Gästen.

von links; Erzherzog Maximilian von Habsburg-Lothringen, KommR. Herbert Feilmayr, Bundesministerin Klaudia Tanner, Polizeibrigadier i.R. Erwin Spenlingwimmer, Vizeleutnant Gustav Rabel



Aufstellung der Fahnen



WEINHAUS HUBER
Attergaustraße 35
4880 St. Georgen i. A.
+43 (0) 7667 8976

SHOP & LAGER
Hörading 12
4870 Vöcklamarkt
+43 (0) 7682 43 945

+43 (0) 660 89 64 722
+43 (0) 664 13 14 276
office@wein-huber.at
www.wein-huber.at



Bürgergarde Regau



Feierliche Eröffnung des neuen Regauer Musikheims

Nachdem die Bürgerkorpskapelle Regau ihr neu erbautes Musikheim bereits um den Jahreswechsel bezogen hatte, holte sie am 29. und 30. Juli dessen feierliche Einweihung nach. Neben 22 Gastkapellen war auch die

Bürgergarde Regau zur offiziellen Eröffnungsfeier am 29. Juli eingeladen und stellte eine 40-köpfige Kompanie. Auch zahlreiche Zuschauer waren erschienen, um dem Festakt beizuwohnen. Nach der Eröffnung durch BKK-Obmann Claus Pohn feuerte die Bürgergarde Regau einen gelungenen Ehrensalut ab. Es folgten die Festreden der Ehrengäste, darunter Bürgermeister Peter Harringer und Landeshauptmann-Stv. Mag. Christine Haberlander. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch ein grandioses Gesamtspiel aller Gastkapellen aufgepeppt. Nach dem Festakt strömten die Festgäste ins große Festzelt, wo mit der Musikgruppe Vöcklablech zünftig gefeiert wurde.



Bürgergarde Regau Festakt zur offiziellen Eröffnung

Der 30. Juli stand unter dem Motto „Tag der Regauer“ ganz im Zeichen der Regauer Vereine, welche den Festakt mitgestalten durften. Auch eine Fahnenabordnung der Bürgergarde Regau war vertreten.

Erntedank mit Totengedenken

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Bürgergarde Regau, wie auch andere örtliche Vereine, am 28. September am Erntedankfest der Pfarrgemeinde Regau. Nach dem gemeinsamen Einmarsch vor dem Pfarrheim und der Begrüßung durch den Pfarrer und den Kinderchor begleiteten Bürgergarde und Bürgerkorpskapelle die kunstvolle Erntekrone zur Messe in die Pfarrkirche.

Im Anschluss wurde beim Kriegerdenkmal der gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege gedacht. Die Ehrenbezeugung erfolgte durch einen perfekten Salutschuss und die Kranzniederlegung durch Kommandant Mjr. Hubert Niederfriniger.

Der feierliche Ausmarsch wurde von einer Defilierung am Marktplatz gekrönt, bevor sich alle zum gemütlichen Teil der Veranstaltung ins Pfarrheim begaben.



Kranzniederlegung durch Mjr. Hubert Niederfriniger



„Vinalia Rebegau“ hübsch dekorierten Halle

Vinalia Rebegau - Wein & Genuss

Ganz im Zeichen des Weins stand Regau am 25. Oktober 2025. Mit zehn Winzern aus Ober- und Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland, darunter wieder einige neue, feierte die Bürgergarde Regau ihr alljährliches Weinfest in der Turnhalle Regau: Die Vinalia Rebegau. Passend zu den Weinen gab es kalte Speisen, wie etwa den Gourmetteller, die Hauerjause oder den Vier-Brot-Teller. Aber natürlich war mit anderen Getränken auch für alle Nicht-Weintrinker vorgesorgt. In der hübsch dekorierten Halle ließ es sich zu den Klängen der Ausseer Stubenmusi gut bis in die späte Nacht aushalten. Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Festhelfer kann die Veranstaltung wieder als Erfolg bezeichnet werden. Einzig die Besucherzahl lag dieses Jahr deutlich hinter den Erwartungen zurück.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
22. Februar 2026
heimatundtradition@gmx.at**



k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6



Mühlviertler Ulanen bei feierlicher Ausmusterung an der Theresianischen Militärakademie

Ehrenvolle Einladung für den Kavallerie-Traditionsverband Neumarkt i. M.: Eine besondere Auszeichnung wurde dem Kavallerie-Traditionsverband k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment Nr. 6 aus Neumarkt im Mühlkreis zuteil: Die Theresianische Militärakademie lud die Mühlviertler Ulanen zur feierlichen Ausmusterung des Jahrgangs Generaloberst Josef Roth am 26. September 2025 nach Wiener Neustadt ein.

Die Abordnung rückte mit vier Pferden an und nahm aktiv am traditionellen „Ausmusterungsscherz“ teil – einem humorvollen, aber zugleich symbolträchtigen Bestandteil der Feierlichkeiten. Besonders geehrt wurde der Kommandant des Traditionsverbandes, Oberst d. Kav. Franz J. Prandstätter, der in die Rolle des historischen Generaloberst Josef Roth schlüpfte. In einem launigen Dialog mit dem scheidenden Kommandanten des Akademiebataillons, Oberst Gerhard Fleischmann, verabschiedete dieser sich standesgemäß: Er bestieg ein Pferd und ritt – sehr zur Freude der Zuschauer – „in den wohlverdienten Ruhestand“.

Der Traditionsverband k.k. Land-



Einreiten

wehr-Ulanen-Regiment Nr. 6 pflegt seit vielen Jahren die Erinnerung an das k.u.k. Kavallerieregiment und steht seit 2008 in offizieller Traditionspartnerschaft mit dem Kommando der 4. Panzergrenadierbrigade. Als Traditionstag gilt der 14. Dezember 1914, der an die siegreiche Schlacht bei Limanowa und Łapanów erinnert, in der das XIV. Armeekorps unter Generaloberst Josef Roth entscheidend beteiligt war.

Die Einladung zur Mitwirkung an der Ausmusterungsfeier gilt als be-

sondere Anerkennung für das jahrzehntelange Engagement der Mühlviertler Ulanen in der Pflege österreichischer Militärgeschichte und soldatischer Kameradschaft.



Ausreiten Oberst Gerhard Fleischmann in den „wohlverdienten Ruhestand“

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Oberösterreichischer
Prangerschützen Verband
Hafnerstraße 16
4591 Molln
Web: www.prangerschuetzen-ooe.at

Redaktion und Gestaltung:
August Kerbl
Hafnerstraße 16
4591 Molln
E-Mail: heimatundtradition@gmx.at

Druck:
Copy & Laser Hatzenbichler
Austraße 60
4591 Molln

Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4591 Molln

Abonnement:
Gottfried Schachinger
4814 Neukirchen 100
Telefon: 0664 / 174 26 64

Redaktionelle Hinweise:
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte ohne vorhergehende Benachrichtigung der Autorinnen und Autoren zu kürzen, umzuformulieren, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder gänzlich entfallen zu lassen. Beigestelltes Bildmaterial wird nach redaktionellem Ermessen in Auswahl, Größe und Menge verwendet. Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Bildeigentümernachweisen besteht nicht. Die Vervielfältigung von Inhalten ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Medieninhabers gestattet.



Dragonerregiment No. 7 „Herzog von Lothringen und Bar“ Kaisermesse in Bad Ischl

Bad Ischl, 18. August 2025 – In tiefer Verbundenheit mit der Geschichte der k.u.k. Monarchie wurde am Montag die traditionelle Kaisermesse zu Ehren weiland Kaiser Franz Joseph I. in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zelebriert. Zahlreiche Traditionverbände, Musikkapellen und Abordnungen aus dem gesamten Bundesgebiet gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

Der feierliche Akt stand ganz im Zeichen des ehrenden Gedenkens an den Monarchen, dessen Wirken bis heute das kulturelle Erbe der Kaiserstadt prägt. Mit dem abschließenden Festakt vor der Kaiservilla und dem Salut der Traditionverbände fand die Kaisermesse einen würdigen Ausklang.



Auch das k.u.k. Traditions-Dragonерregiment No. 7 „Herzog von Lothringen und Bar“ war mit einer Abordnung vertreten und setzte mit seinen historischen Uniformen einen eindrucksvollen Akzent.



Oberst iTR Kons. Johann Marian Eckhardt schritt gemeinsam mit seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit Erzherzog Mag. Markus Habsburg-Lothringen, Frau Bürgermeister Ines Schiller sowie den angetretenen Kameraden im Kurpark von Bad Ischl die Front der Traditionenregimenter ab.

Wir fertigen
Ihre Abzeichen
und Ehrenpreise!

SCHRABACHER
GMUNDNER
METALLWERKSTÄTTE

A-4810 Gmunden, Koaserbauerstraße 7a
Tel.: 0043 / (0)7612 66017 - Fax.: 0043 / (0)7613 66017-66
www.schrabacher.at - office@schrabacher.at

Kaiserschützen-Gedenktag in Siezenheim

Am Samstag, dem 11. Oktober 2025, nahm das Tradition-Dragonerregiment Nr. 7 „Herzog von Lothringen und Bar“ mit einer Abordnung am Kaiserschützen-Gedenktag in der Schwarzenberg-Kaserne in Siezenheim teil.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Gefallenen und der Pflege österreichischer Militärtradition. Neben zahlreichen Traditionverbänden und Abordnungen aus dem In- und Ausland erwies auch das Dragonerregiment Nr. 7 seine Ehre und trug so zum würdigen Rahmen der Feierlichkeiten bei.

Mit ihrer Teilnahme bekräftigten die Dragoner einmal mehr ihr Engagement für die Bewahrung historischer Werte und den kameradschaftlichen Zusammenhalt über Generationen hinweg.



Gruppenfoto: Dragoner No. 7 mit blauer Uniformjacke

Oberösterreichischer Prangerschützenverband, Hafnerstraße 16, 4591 Molln

Österreichische Post AG, MZ 19Z041762 M

Vorteilstarif

Retourenan: G. Schachinger, 4814 Neukirchen 100



HOHENSINN
TRACHTIG – TRENDIG – MEISTERLICH



Kompletausstattung von Musikkapellen.

♦ Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen.

♦ Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion.

♦ Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal.

4925 Pramet 31

Tel. 07754/8254 | Fax 07754/8254-4

Mobil 0664/5741874 | E-Mail office@hohensinn.com

www.hohensinn.com

Wellness-, Familien- & Tanzurlaub

Kirchham - Bad Füssing



Haslinger Hof

Hotel ★★★★ Erlebnispark

www.haslinger-hof.de

ab 105 € p.P. /ÜN mit Buffet HP



FrechDachs
★★★s THERME PARK LEBEN



direkt am Park
mit Zugang zur
EuropaTherme

www.frechdachs-hotel.de

